



# Das Fledermausbrett – Ein Fledermausquartier am eigenen Haus

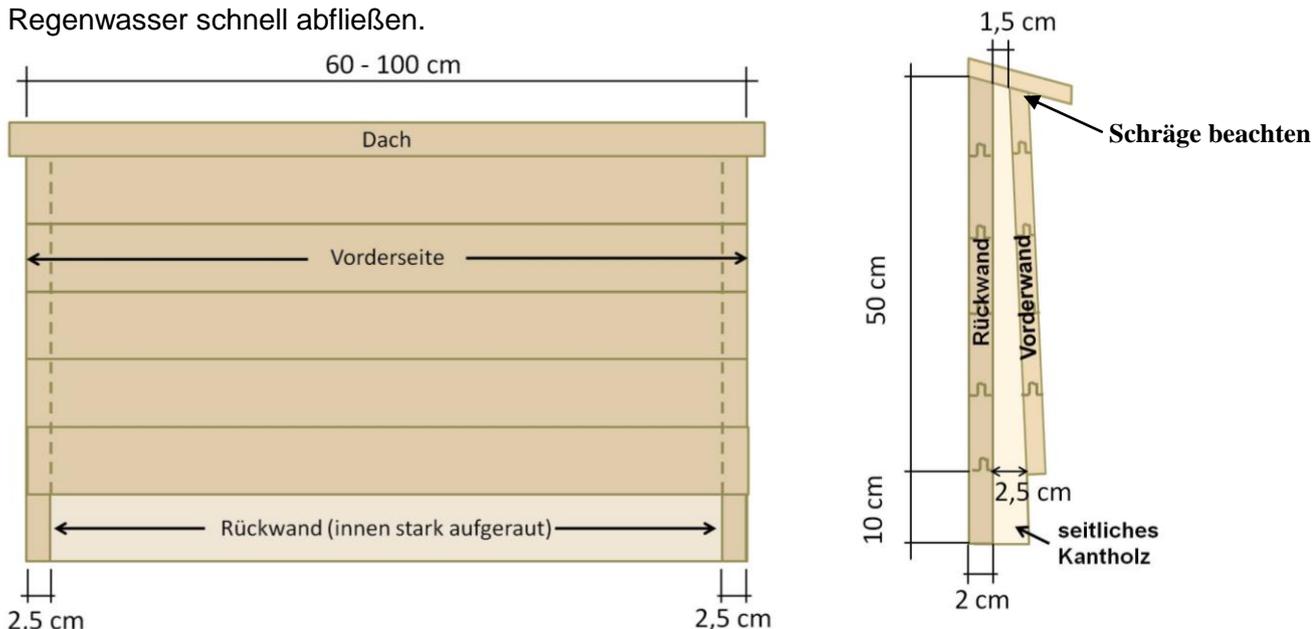
Das Fledermausbrett ist für die Fledermausarten geeignet, die sich in Spalten wohlfühlen. Es lässt sich an allen Gebäuden anbringen und es ist doch ein schöner Gedanke, Zwergfledermaus, Rauhauffledermaus, Bartfledermaus oder Breitflügelfledermaus als heimliche Untermieter zu haben.

Es kann an der Außenwand bei allen Gebäudetypen und im Innenbereich von nicht ausgebauten Dachböden oder Scheunen befestigt werden. Da Fledermäuse im Sommer warme Quartiere bevorzugen, sollte es wenigstens einen Teil des Tages von der Sonne beschienen werden. Die Nordseite des Gebäudes scheidet daher aus. Ideal ist es, wenn das Quartier zur Mittagszeit wenigstens teilweise beschattet wird.

Das Fledermausbrett sollte in mind. 3 bis 4 m Höhe hängen und ein ungehinderter Anflug muss den Tieren möglich sein. Das Anbringen mehrerer Fledermausbretter in einem Abstand von mind. 5 m erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Besiedelung deutlich.

Als Baumaterial eignet sich am Besten ein sehr raues unbehandeltes Holz (keine Lacke oder Holzschutzmittel!!!) in einer Stärke von ca. 2 cm: Die Füße finden daran den nötigen Halt. Besorgen Sie am besten Lärchenholz, da es sehr wetterbeständig ist. Damit bei Schrumpfungsprozessen am Holz keine Schlitze entstehen, sollten die Bauteile überfäلت sein oder es sollten Nut- und Federbretter verwendet werden (glatt gehobelte Bretter lassen sich mit einem spitzen Werkzeug nachträglich aufrauen).

Beim Bau werden die Einzelteile der Rückwand mit rostfreien Schrauben mit den seitlichen Kanthölzern (ca. 1,0 m x 0,6 m) verschraubt. Die Kanthölzer verjüngen sich nach oben hin von 2,5 cm (unten) auf 1,5 cm (oben). Diese Maße sollten möglichst genau eingehalten werden! Dann werden die Teile der Vorderwand (ca. 1,0 m x 0,5 m) fest geschraubt. Die nach unten überstehende Rückwand dient den Fledermäusen als Landebrett. Nach oben hin schließt das Dach (ca. 1,1 m x 0,1 m) die Konstruktion ab. Das Dach sollte schräg aufgesetzt werden und mit der Rückwand abschließen, um eine bündige Befestigung an der Hauswand zu ermöglichen. Die Innenseite der Bretter muss sehr stark aufgeraut sein, damit die Tiere gut klettern können. Eine glatt gehobelte Außenseite und das schräge Dach lassen Regenwasser schnell abfließen.



Fledermausbrett: Frontal- und Seitenansicht

Bei Fragen wenden Sie sich an:  
NABU Rheinland-Pfalz  
Tel.: 06131/140 39 29  
E-Mail: fledermaus@NABU-RLP.de  
www.fledermäuse-willkommen.de



- Zum Bau nach diesen Angaben brauchen Sie faserraues Lärchenholz (2 cm Dicke) in folgenden Maßen:
- Vorderseite: 3 x 100 cm x 12 cm (mit Feder und Nut)
    - 1 x 100 cm x 11 cm (Nut abgesägt)
    - 1 x 100 cm x 11 cm (Feder schräg abgesägt)
  - Rückseite: 4 x 100 cm x 12 cm (mit Feder und Nut)
    - 1 x 100 cm x 11 cm (Nut abgesägt)
    - 1 x 100 cm x 11 cm (Feder schräg abgesägt)
  - Seiten: 2 x Kantholz: 60 cm x 2,5 cm x 2,5/1,5 cm (dachseitig angeschrägt)
  - Dach: 1 x 110 cm x 10 cm